

## Impulsfragen

- Welche Sätze des Weihnachtsevangeliums berühren mich besonders?
- Was verbinde ich mit dem Weihnachtsfest?
- Wann habe ich in letzter Zeit eine große Freude erfahren?
- An wen denke ich heute voll Dankbarkeit?

## Vater unser

Dankbar, dass Gott uns seinen Sohn gesandt hat, beten wir das Gebet, das uns von Jesus überliefert ist:

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## Stille Nacht

Wir wissen nicht, ob es damals eine Stille Nacht war. Im Gedenken an jene bedeutungsvolle Nacht vor mehr als 2000 Jahren, singen wir gemeinsam:



Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht  
Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst kund - ge - macht,  
Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht

nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,  
durch der En - gel Ha - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:  
Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!  
Christ, der Ret - ter ist da! Christ, der Ret - ter ist da!  
Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

Text: Josef Franz Mohr [1816] 1838 / Johann Hinrich Wichern 1844  
Melodie: Franz Xaver Gruber [1818] 1838 / Johann Hinrich Wichern 1844

## Segensgebet

Gott ist in Jesus Mensch geworden.  
Durch ihn ist Freude und Heil in die Welt gekommen.  
Sein Segen begleite uns und alle, denen wir uns heute besonders verbunden fühlen.  
So segne uns Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.

Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag.<sup>a</sup> Birgit Esterbauer-Peiskammer,  
Liturgiereferat der Erzdiözese Salzburg



KATHOLISCHE KIRCHE  
ERZDIÖZESE SALZBURG  
LITURGIE



# Feier beim Christbaum

## Weihnachten



## Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.



## Einführung

Am heutigen Weihnachtsfest feiern wir die Geburt Jesu, durch die Licht und Freude in die Welt kamen. Darum entzünden wir jedes Jahr die Kerzen am Christbaum.

Sie bringen Licht in unsere Wohnungen und in unser Leben.

Ein Licht der Hoffnung.



## Gemeinsam Lichter anzünden am Christbaum

*Beim Entzünden der Christbaumkerzen können wir an wichtige Menschen in unserem Leben denken und beim Anzünden jeder Kerze einen Namen nennen. Dazwischen kann ein Ruf gesungen werden, z.B. „Jesus Christus, Licht unsres Lebens, wir preisen dich“ (GL 988,2)*



## Gebet beim Christbaum

Guter Gott,

Der Baum mit den Lichtern erinnert uns an die Geburt Jesu, die unsere Welt verändert hat.

Mit Sehnsucht haben wir uns auf das Weihnachtsfest gefreut.

So wie die Lichter am Baum unsere Wohnungen erhellen, so lass es auch unter allen Menschen hell werden.

Amen.



## Weihnachtsevangelium

(Lukasevangelium, Kapitel 2, Verse 1-14)

**(vielleicht mit verteilten Rollen sprechen)**

**Spr 1:** Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.



Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.



**Spr 2:** Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen:



**Spr 3:** Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.



**Spr 1:** Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:



**Spr 2 oder alle (singen):**

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

*Wenn gesungen, z.B. „Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden“ (GL 168,2)*

